

Fliegende Untertassen gesichtet

Berliner Jungunternehmer zeigen sich vielseitig

Nicht nur, wie der Wein vom Berg in die Flasche kommt, sondern auch das „Geheimnis“, wie der Korken doch in den Flaschenhals passt ... All das können Besucher des Weingutes Schloss Wackerbarth seit kurzem erleben. Verantwortlich für die mediale Umsetzung der Erlebnistour: das junge Berliner Unternehmen flying saucer.

Ein erst 1999 gegründetes Unternehmen macht neuerlich immer wieder von sich reden. Der Name: flying saucer. flying saucer steht für ein Unternehmen, das sich auf die Beratung, Konzeption und Planung beim kreativen Einsatz neuer Technologien in europäischen Freizeitanlagen, Besucherattraktionen und Themenparks spezialisiert hat, so die Unternehmenssprecherin. Auf der Referenzliste der „Fliegenden Untertassen“ finden sich so klangvolle Namen wie BRC, Sony Entertainment, Tishman Speyer, Kuka Roboter oder die Volkswagen AG, um nur einige zu nennen.

Auch am aktuell in Planung befindlichen Cybernarium-Projekt (wir berichteten bereits in Ausgabe 5/02, S. 65) des Fraunhofer Instituts ist flying saucer beteiligt. „Um Besucher dauerhaft zu



Die flying saucers-Geschäftsführer Stefan Scholze (links) und Alexander Bresinsky (rechts) mit Team-Mitarbeiter René Graf während einer kreativen Pause.

teams gepaart mit umfangreichem technologischen Fachwissen – einen wertvollen Ausgleich zu unserer internen Sichtweise darstellt und uns zu reizvollen Lösungen führt.“



begeistern und zum wiederholten Besuch zu motivieren, reicht es nicht, einzelne beeindruckende Hightech-Simulationen zu präsentieren“, äußert sich Mitgeschäftsführer Alexander Bresinsky mit Bezug auf das Cybernarium-Projekt. „Wissen und Allgemeinbildung sind im Trend... Wir glauben, dass der Wunsch nach unterhaltsam vermittelter Bildung ein entscheidender Erfolgsfaktor für das Cybernarium sein wird. Wir wollen einen Ort schaffen, an dem sich die scheinbaren Gegensätze von ‚Fun und Forschung‘ und ‚Lehre und Leidenschaft‘ miteinander verbinden“, so Bresinsky weiter. Und Rolf Kruse, Geschäftsführer der Cybernarium Projektgesellschaft, schätzt diese Empfehlungen: „In der Zusammenarbeit merken wir immer wieder, dass die breite Erfahrung des Berliner Experten-

Ein ganz anderes Projekt – im Gegensatz zu Robotern und Cyberspace ein handfestes (nicht nur für trinkfeste Interessierte) – hat flying saucer aktuell im sächsischen Schloss Wackerbarth realisiert. Das Sächsische Staatsweingut hatte beschlossen, den Weg der Traube vom Weinberg bis in die Flasche nachvollziehbar, erlebbar zu machen. Die Attraction Designer von flying saucer arbeiteten an der medialen Unterstützung der Erlebnistouren durch das eindrucksvoll restaurierte und modernisierte Weingut. Seit Anfang September 2002 können Besucher hier die Wein- und Sektproduktion mit allen Sinnen erleben können.

Zu den Aufgaben des Berliner flying saucer-Teams zählte neben der Beratung insbesondere die Konzeption und Planung der technischen

Infrastruktur sowie die Produktion der Medien-Installationen im Rahmen des ambitionierten Gesamtprojektes. Jörg Christöphler, der Bereichsleiter Event von der Staatsweingut GmbH, über die Zusammenarbeit: „Unser Wunsch war es, eine Firma zu finden, die alles aus einer Hand liefert. Mit flying saucer haben wir einen Partner gefunden, der die Spannweite zwischen der Visualisierung nicht sichtbarer Prozesse bis hin zur Inszenierung von Räumen und Geräten beherrscht.“

Ausgangspunkt für die Touren ist die neu gebaute, gläserne Abfüll- und Kelteranlage direkt neben dem barocken Schloss Wackerbarth. Das 110 Meter lange und 18 Meter breite Gebäude aus Stahl, Holz und Glas versinnbildlicht traditionelle Produktionstechnik mit zeitgemäßen Fertigungsmethoden. Denn es ermöglicht den Besuchern einerseits den sorgfältigen und mit viel Geduld und Handarbeit genährten Produktionsprozess von Wein und Sekt zu verstehen und andererseits modernste Pressen, Fass- und Tanklager sowie den Hand-Rüttelkeller zu besichtigen. Rund 180 000 Gäste erwarten die staatlichen Weingut Betreiber jährlich auf ihrer edel sanierten Anlage bei Radebeul, die nur wenige Kilometer von Dresden entfernt ist. Fachlich qualifizierte Guides bieten den Besuchern inhaltlich verschiedene Informationstouren an. Unterstützt werden sie bei ihren Führungen durch Schloss und Abfüllanlage von einem lehr- und erlebnisreichen Medienmix aus Real-, Trick- und Animationsfilmen sowie Licht- und Ton-Installationen.

„Mediale Präsentationen können das Riechen und Schmecken nicht ersetzen, auch nicht den Gang durch herbstliche Weinberge, aber sie können das sinnliche Erlebnis abrunden und vor allem nicht sichtbare Prozesse verständlicher machen“, erläutert Stefan Scholze, ebenfalls Geschäftsführer von flying saucer. Für die Qualität eines Sektes spiele beispielsweise die Zusammenstellung verschiedener Grundweine eine entscheidende Rolle. Um die Bedeutung der Komposition erfahrbarer zu machen, wurden die acht Meter hohen Stahltanks unter anderem mittels einer Klanginstallation inszeniert.

Wer weniger an den Gärprozessen und Kelteranlagen interessiert ist, kann sich der historischen Tour durchs Schloss anschließen. Hier kommen all diejenigen auf ihre Kosten, die sich für die Geschichte der Anlage interessieren. Der Wechsel von mehr als 20 Besitzern, ein zwischenzeitlicher Anbau von Erdbeeren und Napoleon als potenzieller Retter des Weingutes... – in einem aufwändigen Medienmix wird die Geschichte des Weinguts erlebbar gemacht. Die besondere Herausforderung für das flying saucer-Team bestand bei der historischen Tour darin, einerseits die strengen Auflagen des Denkmalschutzes bei der Installation der Projektoren zu berücksichtigen und andererseits die Räume zu entfremden, zu verzaubern und so die Geister der Vergangenheit durch eine sinnliche Pro-



jektion zum Leben zu erwecken, beschreibt Stefan Scholz das Projekt. Und unter Bezug auf alle Arbeiten fügt Alexander Bresinsky hinzu: „Wichtig erscheint uns, die experimentelle Leichtigkeit im Umgang mit Lernen und Wissen zu fördern, Denkprozesse anzuregen und die Besucher neugierig zu machen. Darum achten wir bei Inszenierungen darauf, ein stimmiges Gesamtkonzept zu erarbeiten und breiten Zielgruppen spezifische Lernprofile und unterschiedliche Einstiegsniveaus anzubieten.“ Eine durchaus zeitgemäße Einstellung in einem diversifizierten Freizeitmarkt. (ALK)

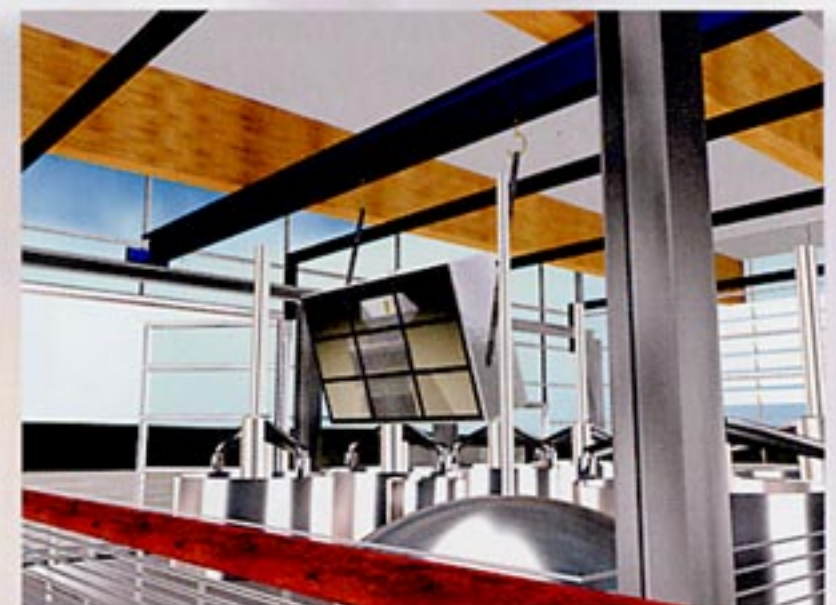
Mittels Klang- und Rauminszenierung an den beleuchteten Gärtanks soll die Bedeutung der Komposition eines Sektes aus verschiedenen Grundweinen nachvollziehbar werden.

Berlin's Young Entrepreneurs Show their Versatility

A company only established in 1999 is now being talked about over and over again. The name: flying saucer. According to a company spokesperson, flying saucer stands for an enterprise which has specialised in consultation, concept and planning with the creative utilisation of new technologies in European leisure activity facilities, visitor attractions and theme parks. flying saucer is also currently involved in the planning of the Cybernarium project (please note more about this project in our September issue) by the Fraunhofer Institute.

At the moment, flying saucer has realised a quite different project in Saxony's Wackerbarth castle. The State of Saxony Winery had resolved to make the journey of the grapes from the vineyard to the bottle understandable, able to be experienced. The attraction designers of flying saucer worked on the media support for the experience tours by means of the impressively restored and modernised wine estate. Starting September 2002, visitors are able to experience the production of wine and sparkling wine

Unterschiedliche Medientechnik – hier eine drei mal drei Monitorwand in der Kelterhalle, wie in der Computeranimation ersichtlich – wird für die Besuchertouren eingesetzt.



with all of the senses. The starting point for the tour is the newly-constructed, glass-built bottling plant and wine press facility directly adjacent to the baroque Wackerbarth Castle. The state winery operators are anticipating about 180,000 guests per year at their nobly refurbished facility near Radebeul, which is only a few kilometres away

from Dresden. Technically qualified hosts offer visitors contextually different information tours. They are supported in their tours through the castle and bottling plant through a an informative and eventful media mix comprised of real, trick and animated films, as well as through light and sound installations.

Das sächsische Staatsweingut Schloss Wackerbarth birgt seit kurzem eine moderne multimediale Erlebnistour hinter historischer Fassade.



*Alle Fotos:
flying saucer GmbH & Co. KG*